

Niederschrift Nr. 16 über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus

Sitzungstermin: Mittwoch, 17.03.2010
Beginn der Sitzung: 17:20 Uhr
Ende der Sitzung: 19:30 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verw. gebäude II

Anwesend:

Vorsitzender
Hegewald, Reinhard

SPD-Fraktion
Brunken, Karola für Hans-Dieter Haase
Mecklenburg, Rico
Pohlmann, Marianne
Scheffel, Enno
Stöhr, Friedrich
Strelow, Gregor

CDU-Fraktion
Orth, Petra

FDP-Fraktion
Eilers, Hillgriet
Fooker, Ralf

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Stolz, Wulf-Dieter

Fraktion DIE LINKE. Grundmandat
Koziolk, Stephan-Gerhard für Wilfried Graf

Verwaltungsvorstand
Docter, Andreas Stadtbaurat

von der Verwaltung
Kinzel, Rainer
van Ellen, Bernd

Protokollführung
Scharf, Bianca

Gast
Janssen, Johann
van Hoorn, Reiner

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Beschluss:

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Ergebnis:

Einstimmig.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird angenommen

Ergebnis:

Einstimmig.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift Nr. 14 über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus und des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (Nr. 39) am 21.01.2010

Beschluss:

Die Niederschrift über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus (Nr.14) und des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt (Nr.39) am 21.01.2010 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen liegen nicht vor.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

TOP 5 Weihnachtsmarkt Emden/Konzeption
Vorlage: 15/1518

Herr **Edzard Wagenaar** vom Projekt und Medienkontor Wagenaar stellt sein Konzept für die Neugestaltung des Emdener Engelkemarktes vor.

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus

Das Konzept setzt auf bürgerliches Engagement, Kreativität, Steigerung der Bürgerbeteiligung. Man müsse erstmal im Kleinen anfangen, sagte Herr Wagenaar. Zur Verdeutlichung des Konzeptes zeigt er dem Plenum an Hand einer Präsentation mögliche Szenarien, Ideen und Möglichkeiten auf.

Das Konzept liegt den Fraktionen vor.

Frau Pohlmann findet das Konzept gut, es müsse noch diskutiert werden, würde aber wohlwollend begleitet werden.

Frau Eilers findet das Konzept positiv. Es sei nahe am ersten Stadtfest. Bei der Umsetzung sei es vor allem wichtig, dass die Zusammenarbeit funktioniere.

Herr Bongartz ist vom Konzept begeistert, erkundigt sich im gleichen Satz nach den Kosten und findet es bemerkenswert in Anbetracht der Haushaltssituation. Er verweist des Weiteren darauf, dass man den Respekt nicht vergessen sollte vor denen, die es bislang gemacht haben.

Herr Strelow regt an, die beiden unterschiedlichen Konzepte nochmals in einer gemeinsamen Fraktionssitzung vorzustellen.

Herr Docter empfiehlt den Beschluss zu verschieben und nochmals in den Fraktionen zu diskutieren.

Diesem Vorschlag wird zugestimmt und der Beschluss ist vertagt.

Herr Wagenaar bedankt sich für das positive Feedback und fügt hinzu, dass der Schwerpunkt „Weihnachten“ wieder in den Mittelpunkt rücke.

Beschluss: Verweisung an die Fraktionen

Ergebnis:
Einstimmig.

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN UND GRUPPEN

TOP 6 Zukünftige Gestaltung des Weihnachtsmarktes;
Antrag der FDP-Fraktion vom 26.01.2010 und 19.02.2010
Vorlage: 15/1519

Beschluss:
Verweisung an die Fraktionen

Ergebnis:
Einstimmig.

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus

TOP 7 Emden Engelkemarkt;
Antrag der SPD-Fraktion vom 08.02.2010
Vorlage: 15/1520

Der Vorsitzende des Emden Schaufensters **Herr Eilers** stellt einen Sachstandsbericht über den Emden Engelkemarkt vor. Zur Einstimmung wird dem Plenum ein Film über den bisherigen Weihnachtsmarkt gezeigt.

Herr Eilers erläutert die Entstehungsgeschichte des jetzigen Emden Engelkemarktes und äußert sein Unverständnis über das Vorgehen der Stadtverwaltung. „Es würde der Anschein erweckt, dass der Emden Einzelhandel in die Wüste geschickt werden solle“. Er appelliert dazu, die Schausteller auch weiterhin mit einzubeziehen.

Herr Eilers betont, dass das Schaufenster grundsätzlich für Veränderungen offen ist und stellt an Hand einer Präsentation mögliche Weihnachtskonzepte für die Zukunft vor. Er weist darauf hin, dass vorerst eine Übergangslösung gefunden werden müsse, da ein kompletter Neuanfang von Null auf Hundert nicht möglich sei.

Frau Pohlmann bedankt sich bei Herrn Eilers und stellt klar, dass der Engelkemarkt lediglich falsch beworben sei. Des Weiteren wünsche sich die SPD eine weitere Zusammenarbeit mit dem Emden Schaufenster.

Herr Strelow fügt hinzu, dass sich die Stadt Emden finanziell stärker an dem Weihnachtsmarkt beteiligen solle.

Frau Eilers vermutet unzulängliche Dialoge mit der Stadtverwaltung. Grundsätzlich sei der Weihnachtsmarkt verbesserungswürdig und Kritik müsse ernst genommen werden. Der Film hätte gezeigt, wie „trist“ der Weihnachtsmarkt sei.

Es stünde fest, der Weihnachtsmarkt sollte neu, niveauvoll und in Zusammenarbeit mit den Emden Schaustellern gestaltet werden. Im Mittelpunkt sollte auf jeden Fall weiterhin das Wasser stehen.

Herr Eilers zieht eine Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung in Betracht und verweist wiederholt auf das Know-How der Schausteller.

Herr Bongartz betont, dass er die Arbeit der Veranstalter schätze und übe konstruktive Kritik: in Zukunft solle der Weihnachtsmarkt zügiger abgebaut werden und die Innenstadt mit ihren Einzelhändlern solle mehr mit einbezogen werden. Die Straßen zur Innenstadt sollten mehr beleuchtet und weihnachtlich geschmückt werden.

Herr Eilers erklärte, dass man daran arbeiten wolle, den Stadtgarten gemütlicher und weihnachtlicher zu gestalten sowie die Verbindung zum Wasser neu zu gestalten. Eine Ausweitung der Beleuchtung auf die umliegenden Straßen sei aus finanziellen Gründen nicht umsetzbar. Des Weiteren wies Herr Eilers darauf hin, dass sich die anliegenden Filialisten nicht beteiligen würden.

Er würde sich eine stärkere finanzielle Unterstützung seitens der Stadt wünschen, sowie mögliche Sponsoren, um die weihnachtlichen Maßnahmen qualitativ hochwertiger und großzügiger umsetzen zu können.

Frau Orth betitelte den Weihnachtsmarkt als außergewöhnlich, einen Knaller, der weiterentwickelt werden müsse.

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus

Herr Fooken würde eine Neugestaltung des Weihnachtsmarktes begrüßen. Es müsse mehr für Kinder geboten werden z.B. ein Riesenrad. Die Groningerland der AG Ems wirkte kühl und deplaziert und es hätten Weihnachtsbäume gefehlt. Insgesamt müsse die Attraktivität der Innenstadt gesteigert werden „...wenn man in die Stadt reinfährt, hat man keine Weihnachtsstimmung.“

Zunehmender Qualitätsverlust und laut geäußerte Kritik aus der Bevölkerung seien ein wesentlicher Grund gewesen, Herrn Wagenaar mit der Erstellung eines Konzeptes für die Neugestaltung des Weihnachtsmarktes zu beauftragen, erklärt **Herr Kinzel**.

Ergebnis:

Kenntnis genommen.

TOP 8 Trekkinghütten entlang der Fahrradroutes in Emden;
- Antrag der FDP-Fraktion vom 04.01.2010
Vorlage: 15/1444

Beschluss:

Herr Gerdes, Geschäftsführer der Emden Marketing und Tourismus GmbH, erläutert: Das Ziel des Projektes „Trekkinghütten“ war, die Akzeptanz der Fahrradroute „Rad-up-Pad“ zu verbessern. Durch die Möglichkeit, Touren zwischen den verschiedenen Stationen entlang des Radwegs zu machen, sollte die Attraktivität der Route gesteigert werden.

Der Vertrag mit den vier Pächtern der Trekkinghütten wurde am 08.03.1999 geschlossen.

Die Pächter:

- Jugendherberge
- Mühlenverein Larrelt
- Gaststätte „Petkumer Hof“
- Campingplatz Knock

Inhalt des Vertrages:

- Der Betreiber muss die Erlaubnis zum Betrieb einer Gast- und Schankwirtschaft oder die Konzession nach dem Gaststättengesetz vorweisen
- Die Trekkinghütte wird ausschließlich als Unterkunft zur Verfügung gestellt
- Der Preis für eine Übernachtung beträgt 5,00 € pro Person
- Die Benutzung sanitärer Einrichtungen des Betreibers muss den übernachtenden Gästen jederzeit möglich sein
- Der Betreiber muss einen Jahresbeitrag von 153,39 € entrichten
- Laufzeit des Vertrages: 10 Jahre. Beginn: 1.1.1999

Alle vorgenannten Bedingungen wurden von den Pächtern erfüllt, die jährliche Pachtzahlung von 153,39 € wurde an die Emden Marketing und Tourismus Gesellschaft überwiesen, um dort Marketing für die Hütten zu betreiben. Im Laufe der Jahre hat der Fachdienst Wirtschaftsförde-

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus

rung von den Pächtern die Information erhalten, dass die Trekkinghütten von den „Fahrradwanderern“ gut angenommen werden. Die Betreiber der Jugendherberge, des Mühlenvereins und des Campingplatzes wollen die Hütten auch weiterhin betreiben. Der Eigentümer der Gaststätte „Petkumer Hof“ hat die Räumlichkeiten verkauft und damit auch die Trekkinghütte; ob diese weiter betrieben wird, ist nicht bekannt.

Die weitere Förderung von Trekkinghütten ist zurzeit nicht geplant, würde aber in einem konkreten Falle wieder für eine Bezuschussung vorgeschlagen werden. Die Erfahrungen sind rundum gut und es könnte zu einer Belebung des Fahrradtourismus beigetragen werden. Vertragsgemäß erfolgte der Eigentumsübergang nach Ablauf von 10 Jahren an die jeweiligen Pächter; dieser Vorgang wurde vom Fachdienst Wirtschaftsförderung abgewickelt.

Frau Eilers erkundigt sich nach konkreten Zahlen und Daten, da ohne diese kaum eine Beurteilung möglich sei.

Herr Gerdes sagt zu, die Daten zu ermitteln.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 9 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Keine.

TOP 10 Anfragen

Keine.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.